

TOUR
alone

Hallo liebe Teilnehmerin und lieber Teilnehmer,

du stehst nun kurz davor, einen Globalcache durch die Nürnberger Innenstadt zu machen. Um dir den Rundgang leichter zu machen, erhältst du einige Tipps und Tricks.

Ablauf:

- Du wirst eine vorgegebene Tour laufen.
- Du erhältst zu jeder Station Koordinaten, um dorthin zu gelangen - Bist du dort angekommen, suche in einem Umkreis von 10-20 m nach der zum Thema passenden Station.
- Stehst du vor der Station, musst du einen Auftrag erfüllen - die Lösung ist immer eine Zahl.
- Der Auftrag ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
- Du brauchst die verschiedenen Lösungen für die Endkoordinate.
- Bitte beachte auch den Straßenverkehr!

Viel Erfolg und viel Spaß wünscht Dir das Globalcacheteam!

AUFTRAG

Alle Aufträge kannst du mit Hilfe des Textes oder vor Ort an der jeweiligen Station lösen

Manchmal sind die Lösungen keine Zahlen, sondern Worte oder mehrstellige Zahlen. Diese müssen dann noch umgewandelt werden. Dies geht so:

- **Was ist die Stelle des Buchstaben im Alphabet:** Du hast als Lösung ein Wort z.B. Baumkrone. Nun sollst du von einem bestimmten Buchstaben des Wortes, z.B. dem 1., die Stelle im Alphabet bestimmen. Der 1. Buchstabe ist das B. Das B steht im Alphabet an 2. Stelle. Die Lösung ist 2

- **ROT 13:** ROT13 ersetzt jeden Buchstaben durch seine Entsprechung 13 Stellen weiter im Alphabet. Im gezeigten Beispiel wird „HELLO“ zu „URYYB“.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

U	R	Y	Y	B
↑	↑	↑	↑	↑
H	E	L	L	O

- **Quersumme:** Hier musst du die Ziffern deiner Lösung zusammenzählen. Dies machst du so lange, bist du eine einstellige Zahl hast. Diese Zahl ist dann deine Lösung. Z.B. Lösung 55, 5+5=10, 1+0 =1. 1 ist die endgültige Lösung

Station
1

MADE IN HELL

(Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr)

Koordinaten: N 49° 27.005 E 011° 04.498

Der Laden, vor dem du gerade stehst, ist der zweitgrößte Textileinzelhändler weltweit. Bekannt ist er vor allem für seine angesagten und trotzdem günstigen Klamotten, aber auch für die schlechten Arbeitsbedingungen bei der Kleiderherstellung. Um die Produktionskosten zu senken, wurde die Kleiderherstellung weltweit in Billiglohnländer wie z.B. Bangladesch, China Türkei, Ukraine, Vietnam, Indien, Tschechische Republik und viele andere verlegt.

Vor allem die Näher/innen in Asien, die auch für Discounter wie ALDI, Lidl und k&k nähen, bekommen nicht genug Lohn, um ihre Familien zu ernähren und müssen bis zu 16 Stunden am Tag und an 7 Tagen in der Woche arbeiten. Viele Fabriken sind schlecht belüftet, das Trinkwasser ist oft ungenießbar, es gibt zu wenig Sanitäranlagen, welche zudem verschmutzt sind und es mangelt an Sicherheitsvorkehrungen wie z.B. Notausgängen und Brandmeldesystemen. Auch Kinderarbeit ist weit verbreitet, da die Eltern zu wenig verdienen, um für den Lebensunterhalt der ganzen Familie sorgen zu können.

Um sein Image zumindest in ökologischer Hinsicht zu verbessern, verkauft dieser Laden unter dem Begriff „Conscious“ Kleidung aus Bio-Baumwolle und recyceltem Polyester. Das ist ein Anfang, aber bisher wird nur ein kleiner Teil aller Klamotten aus nachhaltigen Stoffen hergestellt. Unter dem Label „organic cotton“ bietet der Laden zudem Kleidungsstücke an, die nur einen Mindestanteil von 50% Bio-Baumwolle haben müssen, also z.T. noch mit konventioneller Baumwolle gemischt sind. Die Arbeitsbedingungen, unter denen „Conscious“ bzw. „organic cotton“-Klamotten produziert werden, unterscheiden sich aber nicht von der konventionellen Produktion. Die Näher/innen verdienen genauso wenig und müssen genauso lang und unter den gleichen Bedingungen arbeiten. So führen die Namen „Conscious“ und „organic cotton“ die Kunden in die Irre.

Was kannst du tun?

- mach mit bei Aktionen wie unter www.saubere-kleidung.de oder www.ci-romero.de oder schreib bei facebook auf die Pinnwand von Läden, die unfair hergestellte Kleidung verkaufen.

Informier Dich weiter:

www.ci-romero.de | www.saubere-kleidung.de | www.gruenemode.org

AUFTRAG

Gehe in den Laden und suche ein Kleidungsstück mit dem Label „organic cotton“. (Wenn du nicht gleich was findest, frag eine Verkäuferin).

Welche Farbe hat das Label? _____

Wieviel Prozent Bio-Baumwolle muss bei „organic cotton“-Produkten nur mindestens enthalten sein? _____%

Addiere die Anzahl der Buchstaben der Label-Farbe mit der Quersumme der Prozentzahl. _____ = H

In Kooperation:

Station
2

Fair Wear - Kleidung
(Öffnungszeiten Mo-Sa: 11-19:30 Uhr)

Koordinate: N 49° 27.109 E 011° 04.201

Du stehst hier direkt vor einem kleinen, pinken Laden. Er ist der erste in Nürnberg, der ausschließlich Kleidung verkauft, die fair hergestellt wurde und aus recycelten oder Bio-Stoffen besteht. Den NäherInnen wird dabei ein existenzsichernder Lohn (living wage) gezahlt. Auch Klamotten „made in Germany“ kann man hier erstehen. Doch nicht nur Kleidung gibt's hier, sondern auch Taschen, Schuhe, Geldbeutel und andere Accessoires... Geh doch einfach mal in den Laden und schau dich dort um! Hier gibt es fast alles zum Anziehen! Suche nun die Hoodies von der Marke „armed angels“!

Hast du sie gefunden? Vielleicht wunderst du dich über den Namen „armed angels“. Die Marke war die Idee von zwei Studierenden, die den Wunsch hatten, „die Welt ein bisschen besser zu machen“ (www.armedangels.de). Sie wollen damit dem Rest der Textilindustrie zeigen, dass es auch anders geht: Ohne Ausbeutung, Kinderarbeit, Umweltverschmutzung und soziale Ungerechtigkeit.

Bei der gesamten Produktion wird darauf geachtet, dass überdurchschnittliche soziale und ökologische Standards eingehalten werden. D.h.:

- Die Jacken/Pullis werden ausschließlich aus fairtrade-zertifizierter und pestizidfreier Baumwolle ohne Gentechnik genäht.
- Der Großteil der Baumwolle stammt von einer Kooperative (Vereinigung mehrerer BäuerInnen) in Indien, die ihre Produkte selbst vermarktet.
- Für sämtliche ArbeiterInnen in der Produktionskette gelten die Fairtrade-Standards.
- Der Anbau von Biobaumwolle ist wassersparender als im konventionellen Anbau.
- Die Kleider werden mit Farben auf Wasserbasis bedruckt, chlorfrei gebleicht und haben Accessoires, wie z.B. Knöpfe, nur aus natürlichen Materialien.
- In den Fertigungsbetrieben wird das Abwasser gereinigt.

Was kannst du tun?

- Mach mit bei Aktionen wie unter www.saubere-kleidung.de oder www.ci-romero.de !
- Kaufe fair und ökologisch, z.B. im Internet bei <http://www.fairtradedekleidung.org/> oder in diesem Laden!
- Tausche deine Klamotten mit FreundInnen oder unter www.kleiderkreisel.de/
- Schau doch mal in einen Second Hand Laden oder auf den Flohmarkt!

Informier Dich weiter:

www.better-dressed.com | www.gruenemode.org/

AUFTRAG

In welchem Land werden die Hoodies hergestellt (made in...)?
Wieviele Buchstaben hat das Land? _____

Der Name des Ladens ist eine Abkürzung, wie lautet der vollständige Name,
was bedeutet dieser und aus wievielen Wörtern besteht der vollständige Name? _____

Ziehe von der Anzahl der Buchstaben die Anzahl der Wörter ab und zähle dazu noch die Zahl „1“ _____ = J

In Kooperation:



Station
3

Papier

Wofür ist der Urwald da?

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr

Koordinate: N 49° 27.040 E 011° 04.665

Nun kommen wir zum Papier. Jeder kennt es, jeder braucht es. Doch wofür eigentlich? In Form von Taschentüchern, Klopapier, Schulblöcken, Geld, Bücher.... Die Liste könnte man ewig weiterführen.

Papier wird vorwiegend aus Zellstoff /Zellulose hergestellt, das aus Holz gewonnen wird. Um ein Kilogramm Papier (ca. 240 Blätter) herzustellen, werden bis zu 2,4 kg Holz sowie 100 Liter Wasser benötigt.

Weltweit werden ca. 54 kg Papier pro Person im Jahr verbraucht. In Deutschland sind es sogar um die 240 kg.

Um diesen enormen Papierbedarf zu stillen, müssen immer mehr Wälder gerodet werden. Vor allem Länder wie Kanada, Brasilien, Indonesien und Skandinavien sind bedeutende Holz- und Papierlieferanten. In Kanada wird pro Tag eine Fläche in Größe von 5760 Fußballfeldern abgeholzt. Dies hat zur Folge, dass heimische Tiere und Pflanzen vom Aussterben bedroht sind. Menschen verlieren ihr vertrautes Lebensumfeld und ihre Existenzgrundlage.

Um weißes Papier herzustellen, wird giftiges Chlor eingesetzt. Dies verschmutzt das Wasser in den Flüssen. Menschen, die mit Chlor arbeiten, leiden an Hauterkrankungen, Husten und Atembeschwerden.

Was kannst du tun?

- Recycling Papier kaufen.
- weniger Papier verbrauchen
- doppelseitig drucken

Informier Dich weiter:

www.weltbewusst.org | www.ich-habs-papiert.de | www.robinwood.de

AUFTRAG

Gehe in den Laden, der Papier in vielen Varianten anbietet. (Kleiner Tipp: Zhryyre)
Finde das Siegel, das dir sagt, dass bei diesem Produkt Recyclingpapier verwendet wurde. (Kleiner Tipp: Oynhre Ratry)

Wieviele V-förmige Doppelblätter sind auf dem Siegel zu sehen?

Es sind __ Doppelblätter _____ = E

„Tabelle“ ROT13

A B C D E F G H I J K L M

N O P Q R S T U V W X Y Z

In Kooperation:



**Station
4**

Banken

Geschäfte mit dem Hunger: Spekulation mit Nahrungsmitteln

Koordinate: N 49° 27.066 E 011° 04.530

Wusstest du schon, dass etwa eine Milliarde Menschen auf der Welt hungern und unterernährt sind? Allein im Jahr 2010 stiegen die Nahrungsmittelpreise um ein Drittel und mehr als 40 Millionen Menschen wurden dadurch zusätzlich in absolute Armut gestürzt.

Banken wie die, vor der Du stehst, sind mitverantwortlich für diese Preissteigerungen. Sie verwenden das Geld, das ihre Kunden anlegen, um damit an der Börse zu handeln und dort Gewinne zu erzielen. An den Börsen wird aber nicht nur mit Aktien von Unternehmen gehandelt, sondern auch mit Rohstoffen, zu denen Grundnahrungsmittel wie Mais, Reis und Weizen gehören. Banken handeln mit Lebensmitteln nicht, um Menschen mit Nahrungsmitteln zu versorgen, sondern um Geld zu verdienen, z.B. durch Wetten auf die Preisentwicklung. Dadurch werden an den Rohstoffbörsen die Preise für Grundnahrungsmittel in die Höhe getrieben. Steigende Lebensmittelpreise bedeuten jedoch, dass Menschen, die in den Ländern des Südens am Rande des Existenzminimums leben, sich Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten können. Dadurch steigt die Zahl der Hungernden.

Die Politik ist gefordert

Unsere Politiker sehen dem Treiben an der Börse bisher weitgehend unentschlossen zu – dabei gibt es durchaus Instrumente, ausgleichend in die Spekulation mit Rohstoffen einzugreifen:

- Offenlegung aller Geschäfte und Händler an der Börse
- Stopp der preistreibenden Wetten („Spekulation“) mit Grundnahrungsmitteln
- Wirksame Kontrolle durch eine Aufsichtsbehörde, die auch vorbeugend eingreifen kann.

Was kann ich tun?

- Bankenwechsel: mein Geld bei einer Bank anlegen, die ökologische und soziale Projekte bewusst unterstützt, z. B. bei der GLS-Bank, Umweltbank oder Oikocredit
- Beteilige Dich an Protestkampagnen, z.B. www.foodwatch.de

Informier Dich weiter:

www.attac.de/hungerstopp | www.oxfam.de/informieren/spekulation

AUFTRAG

Wieviele Automaten mit der Bezeichnung „Geldautomat“ befinden sich im Eingangsbereich?

Wie viele Menschen leiden in unserer Welt derzeit an Hunger und Unterernährung? (Hilfe findest du im Text)

Multipliziere die Zahl der Geldautomaten mit der Zahl der hungernden Menschen und bilde dann die Quersumme!

_____ = X

In Kooperation:

**Station
5**

Tanken

Tanken oder Teller?

Koordinate: N 49° 27.123 E 011° 04.620

An dem Ort, an dem ihr steht gibt's Soja, Palmöl, Getreide und Zuckerrohr nicht zum Essen sondern als „Nahrung“ für der „Deutschen liebstes Kind“. So genannter „Biosprit“, wird von Politikern und den Mineralölkonzernen wie Esso, Shell oder Texaco als neue Wunderwaffe angepriesen: „Biosprit“ macht unabhängig von zu Ende gehenden Rohstoffen wie Erdöl oder Erdgas und soll klimafreundlich sein.

Was heißt hier „bio“?

„Biosprit“ hat nichts mit ökologischer Anbauweise zu tun, sondern bedeutet nur, dass der Treibstoff aus Pflanzen hergestellt wird. Deshalb sprechen wir lieber von Agrarsprit.

Woher kommt unser Agrarsprit?

Die Europäische Union (EU) verlangt bis zum Jahr 2020 den Anteil erneuerbarer Energien im Verkehrsbereich auf 10% zu steigern, der Anbau von Energiepflanzen für Agrarsprit wird steuerlich gefördert. Die Ackerflächen der EU reichen dafür aber nicht aus, schon jetzt kommt ein Großteil des Agrarsprits aus Asien oder Lateinamerika.

Wusstest du, dass „Biodiesel“ in Deutschland zu

- 54% aus Raps aus der BRD und EU
- 30% aus Soja, hauptsächlich aus Brasilien, Argentinien, Paraguay
- 14% aus Palmöl aus Malaysia und Indonesien,
- 2% aus pflanzlichen Abfällen

besteht?

Tank oder Teller?

Durch die Ausweitung von Ackerflächen für Energiepflanzen werden gerade in Entwicklungsländern die Anbauflächen für Nahrungsmittel knapp und Regenwälder abgeholzt. Die gewinnträchtigen Energiepflanzen werden meist von Großgrundbesitzern in riesigen Monokulturen angebaut. Dadurch werden viele Kleinbauern oft gewaltsam von ihren Feldern vertrieben, und können sich nicht mehr selber ernähren.

Der Agrarspritboom treibt auch die Preise für Grundnahrungsmittel wie Mais, Getreide und Soja in die Höhe. Agrarsprit ist mitverantwortlich für den wachsenden Hunger in der Welt.

Was kann ich tun?

- weniger Auto fahren, mehr zu Fuß, mit Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln
- Beteilige dich an Protestkampagnen, z. B. www.inkota.de/agrosprit/
- Den Ausbau des öffentlichen Verkehrs von der Politik einfordern.

Informier Dich weiter:

www.weltagrabericht.de | www.regenwald.org | www.brot-fuer-die-welt.de

AUFTRAG

Wie viel Prozent sogenannten „Biodiesel“ enthält der Diesel, der an der Zapfsäule erhältlich ist? _____ Prozent

Zu wieviel Prozent besteht der „Biodiesel“ aus Rohstoffen, die nicht aus der BRD und der EU kommen? _____ Prozent

Zähle die beiden Prozentzahlen zusammen und bilde vom Ergebnis die Quersumme. Zähle dazu noch die Zahl „1“:

_____ = S

In Kooperation:

Station
6

Ernährung

Die vielen Seiten meines Burgers

Koordinate: N 49° 27.010 E 011° 04.649

Das 1940 gegründete Unternehmen, vor dessen Filiale du gerade stehst, investiert ein Vermögen in Werbung, um seine Produkte als gesund und sein Geschäftsverhalten als umweltbewusst zu präsentieren – gleichzeitig produziert es massenhaft Überschussware.

Es ist unglaublich: Produkte, die älter als 10 Minuten sind, müssen nach Firmenvorschrift „entsorgt“ werden! Somit belasten Tausende Tonnen Essabfälle und unnützes Einweg-Verpackungsmaterial die Umwelt. Auch wird in keinem Unternehmen täglich mehr Fleisch verwertet als hier. Kannst du dir vorstellen, dass weltweit (besonders in Afrika und Asien) immer noch mehr als eine Milliarde Menschen an Hunger leiden müssen? Gerade der hohe Fleischkonsum der reichen Länder verbraucht enorme Ressourcen. Mehr als ein Drittel der weltweiten Ernteerträge werden allein für die Fleischindustrie an Tiere verfüttert. Und dann werden auch noch für die Herstellung einer tierischen Kalorie etwa sieben pflanzliche Kalorien benötigt.

Wenn der Fleischkonsum reduziert wird und weniger Lebensmittel im Müll landen, könnte unsere Welt problemlos bis zu 12 Milliarden Menschen ernähren (als durchschnittlicher Deutsche verspeist du im Laufe deines Lebens 1094 Tiere!).

Was kannst du tun?

- Fleischkonsum reduzieren: nur einmal in der Woche Fleisch zu essen
- Kampagnen zur Ernährung unterstützen (z.B. www.foodwatch.de)
- benutzte Plastiktüten mehrfach und als Müllsäcke verwenden
- Gemüse, Obst und Anderes ohne Plastikverpackungen kaufen

Informier Dich weiter:

www.tastethewaste.com | <http://wirhabengenug.blogspot.com> | <http://nuernberg.donnerstag-veggietag.de> | www.weltbewusst.org

AUFTRAG

Wie viele pflanzliche Kalorien werden durchschnittlich benötigt, um 1 tierische Kalorie zu erhalten?

Schau auf die Preistafel: Wieviel kostet ein Burger ohne Fleisch? Bilde die Quersumme !

Addiere nun die Zahl der pflanzlichen Kalorien mit der Quersumme des Burgerpreises. Addiere zu der Summe noch die Zahl „1“ und teile das Ergebnis durch „2“

_____ = R

In Kooperation:



Station
7

Schokolade

Schokolade für alle?

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18:30, Sa 10-16:00 Uhr

Koordinate N 49° 27.044 E 011° 04.742

Wusstest Du, dass Deutschland mit zu den Ländern gehört, das weltweit den größten pro-Kopf-Verbrauch an Schokolade hat? Im Jahr 2010 aß jeder Deutsche durchschnittlich 11,4 Kg der süßen Leckerei.

Während Kakao vor allem in Afrika auf kleinen Flächen und weniger auf Plantagen angebaut wird – ca. 60 % stammen von der Elfenbeinküste und Ghana- liegt die Weiterverarbeitung und der Handel der Schokolade in Händen einiger weniger Konzerne aus Europa und USA.

Hier kommen die dunklen Seiten unserer geliebten Süßigkeit ins Spiel: Die Arbeitsbedingungen beim Anbau von Kakao sind sehr schlecht, die Löhne unter dem Existenzminimum und Kinderarbeit an der Tagesordnung. Stark schwankende Preise auf dem Weltmarkt und Spekulationen mit dem Rohkakao verschlimmern die Situation der Kakaobauern. Immer wieder werden Kinder aus den Nachbarländern an Kakaoplantagen Westafrikas verkauft, die dort unter sklavenähnlichen Bedingungen arbeiten müssen.

Wir als Käufer und Käuferinnen haben die Macht dem entgegenzusteuern: Fair gehandelte Schokolade ermöglicht den Kakaobauern ein Einkommen, von dem sie leben können. Zusätzlich wird auch in die Verbesserung ihrer Zukunft investiert, z.B. durch Schulbauten, Gesundheitsstationen. Die Bauern bekommen Beratung wie sie biologisch anbauen können, erhalten bei Bedarf günstige Kredite und können sicher sein, dass sie auch in den nächsten Jahren an den Fairen Handel ihre Bohnen verkaufen können.

Was kannst du tun?

- Kaufe fair gehandelte Schokolade, z.B. im Weltladen
- Schau im Supermarkt nach dem Fair-Trade-Siegel auf der Verpackung
- Frag nach, wenn du dort keine fair gehandelte Schokolade findest

Informier Dich weiter:

www.suedwind-institut.de | www.weltladen.de | www.transfair.org | www.schoko-seite.de | www.lorenzerladen.de

AUFTRAG

Gehe in den Laden und finde heraus, wie viel eine Tafel fair gehandelte Vollmilch Ganze Mandel Schokolade kostet. Im herkömmlichen Handel kostet eine Schokolade die Hälfte. Der Kakaobauer erhält davon nur 5%.

Wie viel Cent erhält er, wenn du den Preis der Tafel auf volle Euro aufrundest?

_____ Cent = M

Station
8

Mobiltelefone

Was macht dein Handy im Kongo?

Koordinate: N 49° 27.062 E 011° 04.450

Heute hat in Deutschland fast jeder ein oder mehrere Handys, MP3-Player, I-Pads etc.. Du bestimmt auch, oder?

Wenn du dein Handy auseinander bauen würdest, siehst du aus wie vielen kleinen Einzelteilen dieses besteht. Diese Einzelteile werden aus verschiedenen Rohstoffen hergestellt, unter Anderem Kupfer, Silber, Gold, Platin, Coltan und Kobalt.

2010 wurden weltweit mind. 1.000.000.000 Handys verkauft. Um diese herzustellen, werden große Mengen an Rohstoffen gebraucht.

Die benötigten Rohstoffe kommen häufig aus Afrika, z.B. der Demokratischen Republik Kongo, weil es dort viele Bodenschätze gibt. Im Kongo wird vor allem das Erz Coltan abgebaut. Dies führt seit Jahren zu einem Krieg zwischen Militär und Rebellen, die sich um Gebiete und Erträge streiten.

In den Abbaugebieten wird kaum auf Sicherheitsmaßnahmen oder Arbeitsrechte geachtet. Oft müssen Kinder und Jugendliche in den Minen arbeiten. Viele Menschen kommen durch Arbeitsunfälle oder im Krieg um die Bodenschätze ums Leben.

Nicht nur die Herstellung kann Schaden anrichten. Gehen Handys kaputt, müssen sie entsorgt werden und verursachen große Mengen an Elektroschrott. Jedes Handy enthält eine Vielzahl an Giftstoffen (z.B. Arsen und Quecksilber), die bei falscher Entsorgung in die Umwelt gelangen können. Dies kann für Natur und Mensch zu Schäden führen.

Was kannst du tun?

- dein Handy länger benutzen oder weiterverkaufen
- dein Handy zum Recyclinghof oder Organisationen wie dem Lorenzer Laden bringen
- frag den Verkäufer nach umweltfreundlichen „grünen“ Handys

Informier Dich weiter:

www.suedwind-institut.de | www.weltbewusst.org | www.medico.de/media/was-hat-mein-handy-mit-dem-krieg-im-kongo-zu-tun.pdf

AUFTRAG

Wieviele Menschen sind bisher während des Bürgerkrieges im Kongo gestorben?

Du befindest dich nun in der Nähe deines Hilfsmittels, das auch Personen benutzen die kein Handy haben: Einer Telefonzelle.

Bei dieser kannst du nicht nur telefonieren, sondern auch ins Internet gelangen.

- Wieviel kostet die Verschickung einer herkömmlichen E-Mail?
(kleiner Tipp: qh zhffg rva jrvt fhpura/oynggrea)
- Teile den Centbetrag durch 10 und du erhält die Anzahl der Todesopfer in Millionen.
- E-Mail kostet __ Cent, geteilt durch 10 = __ Millionen Todesopfer ____ = **A**

In Kooperation:

Tour
alone

Herzlichen Glückwunsch!

Du hast nun alle Ergebnisse für deinen Trip durch die globale Welt gefunden!

Gehe nun zu der folgenden Koordina-
te! Berechne sie mit Hilfe deiner Ergebnisse!

$N (M-1) (H)^\circ (X+1) R. 0 2 8$

$E 0 (E-3)^\circ 0 4. S J A$

Dort findest du ein umweltverträgliches Fahrzeug.
Suche an ihm einen Gegenstand.
Mit diesem Gegenstand kannst du den Zugang öffnen, hinter
dem der Schatz (final) versteckt ist. Schau dich einfach mal um!
Bitte vergiß nicht dich in das globalcache-Log-
buch einzutragen und laß es dir schmecken!

Herzlichen Glückwunsch!
Dein globalcache-Team

AUFTRAG

A =
H =
J =
E =
X =
S =
M =
R =